



Caritas ist im Christentum die Bezeichnung für die **tätige Nächstenliebe** und **Wohltätigkeit**.

Liebe Schwestern und Brüder in Christus, wenn **wir** uns hier an dieser wunderbaren Costa del Sol so durch die Woche die Frage stellen, ob wir heute zu Hause essen oder vielleicht doch ins Restaurant gehen sollten, stellen sich viele Menschen hier die Frage **wo, wann, von wem und ob überhaupt**, sie heute etwas zu essen bekommen können.

Christ sein, heißt auch solidarisch mit den Minderbemittelten unserer Gesellschaft sein, sprich mit denen die als „**extrem arm**“ gelten.

Nach der neueren Definition der Weltbank sind Menschen **extrem arm**, wenn sie weniger als 3,00 USD gleich 2,55 EUR pro Tag zur Verfügung haben.

Die Statistik führt 2025 in Andalusien rund 3,2 Mio von einer Bevölkerung von 9 Mio Menschen die extrem arm sind, das sind rund 36% oder jeder 3. Mensch.

Die Statistik zählt allerdings nur **die** Menschen, die offiziell registriert sind, die Dunkelziffern schätzt man nochmal so hoch.

Die extreme Armut ist demnach in Andalusien besonders groß, betroffen sind hauptsächlich Menschen aus Afrika und Südamerika. Jedoch auch Spanier, insbesondere ältere Menschen deren Einkommen den täglichen Mindestbedarf nicht deckt.

Man bedenke auch dass die offizielle Arbeitslosenquote hier zwischen 16 und 17% schwankt.

Unsere Wohlstandsgesellschaft ist geneigt beim Thema Armut wegzuschauen. Aber Armut ist **keine Schande**, die Armen sind auch **Gotteskinder**, vor Gott sind sie unsere Brüder u. Schwestern. Und gerade als **Christen** sollten wir daher **nicht** wegschauen.

Das Thema Armut zieht sich übrigens wie ein roter Faden durch die Bibel. Es gibt mehrere Verse zur Armut.

Hier nur 2 Beispiele:

Lukas Kapitel 3, Vers 11

„Wer 2 Hemden hat, soll dem eins geben, der keines hat. Wer etwas zu essen hat, soll auf die gleiche Weise handeln.“

Oder

Im **Buch der Sprichwörter** heißt es in **Kapital 19, Vers 17**: „**Bedürftige Menschen zu versorgen bedeutet, dem Herrn etwas zu geben. Wer's tut, dem wird er seine Wohltat vergelten.**“

Liebe Freunde, zwei Organisationen **einerseits Emaus** „Obra di amor“ und **andererseits Caritas** teilen sich die Aufgaben in der Gemeinde Estepona:

Emaus in einem von der Ayuntamiento zur Verfügung gestellten Gebäude gibt täglich zwischen 160 und 180 frisch gekochte, warme Mahlzeiten an Bedürftige aus und versorgt sie gleichzeitig mit Nötigsten.

Caritas im Gebäude der Policia local in Cancelada, das übrigens auch der Ayuntamiento Estepona gehört, versorgt die Ärmsten mit dem Nötigsten, in der Hauptsache, länger haltbare verpackte Esswaren, Babynahrung, Toilettenartikel und vieles mehr, gepackt in großen Tüten, welche 3x die Woche und auf Terminvereinbarung in Cancelada an Bedürftige ausgegeben werden.

JACQUELINE, eine Französin, Jahrgang 1943 die früher hier an der „Costa del Sol“ zusammen mit ihrem Mann ein Restaurant führte, widmet seit dem Tod ihres Ehemannes, ihr Leben beiden Organisationen. Jacqueline führt die **Küche von EMAUS „Obra di Amor“ in Estepona** und das **Caritas-Materiallager in Cancelada**.

Ihr herzlicher, unkomplizierter Umgang **nimmt** den mittellosen Frauen, Kindern und Männern die Scham die warmen Mahlzeiten und die vollgepackten Tüten entgegen zu nehmen.

Dieser Umgang **mit-** und ihre Liebe **zu** den Bedürftigen haben vor 3 Jahren meine inzwischen verstorbene Frau Elly und mich motiviert, ihr wunderbares **Werk** zu unterstützen.

Liebe Freunde: Die Ärmsten in Andalusien werden unsere sonntäglichen Gaben zu schätzen wissen, Und ich erinnere daher nochmal: Wegschauen kann für uns als Christen keine Option sein und ich bitte Sie daher bei ihren Lebensmitteleinkäufen **auch in Zukunft** an die **große** Armut an der Costa del Sol zu denken.

Bitte investieren Sie daher bei ihren Einkäufen einige EURO für verpackte Lebens- und/oder nötige Toilettenartikel **die Sie mitbringen**, und die wir hier sammeln, und ich wöchentlich, aufgeteilt zum **Caritas-Lager, in Cancelada**, und zu **EMAUS „Obra di Amor“ in Estepona** bringen werde.

Auch gut erhaltene, gereinigte Kleidung ist willkommen.

Eine Liste mit den benötigten Artikeln finden Sie am Ausgang.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

René Thein, Estepona, Januar 2026